

hr im Restaurant ne-Bledingen an ff. Westdstr. 74 de am 10. Decbr. in Thiere und die Tann Zeder, ohne Wohnorts werden.

0 3. Die Mit-Eigungen in der lichen Jante ab; en, auch werden, sjeht. Der Verein res den Vereins- it solchen Per- verdient machen, alle; behagt aut- je nach Umständen, sorgt für Vogel- Erntgefäßen für zeitlich Unterlag- seitens sowie pra- a m en Veleter. er Thiermishand- der Jugend ein- mer befordert der und verunglückte t die auf der ertentlosen Thiere n des Vereins verlegt werden. Aufsichtleitern für rfügung. Ehren- sner Dr. Bete; len; Polize; Inspector C. A. Behnde, 115, St. G.; Dr. A. v. Eiden, Casse; nverwalter, re; s - Thierarzt, Peniguen; M. D. r. Jul. Segalla, r; jede mit Recht e (nicht anonym) et wird, dankbar

frühere Verein l. Beldich seiner unterverein dert das bisher ver- t sein Programm von dem bereit nterliebet. Der mit allen ihn zu zugehen, sondern r; sowie herren- a; nne und Wille weise ist es ihm Aufnahme von en Hausthieren Sübertröche am eitt zum Verein ebod; mindestens Zuführten irgend B. Zimmermann, die Buchhandlung nachstehend ver- ernann, Präses, fr. 25, Frau C. s Bart 25, Dr. rgalis 6, W. J. nbride 2. Das 2. II., Sprechzeit an, 1137, Amt V. 24. August 1867, s; Förderung der 2 3. die Herren Samble, Richard Friedler, Dr. J. ugenbüchlich 190 r. Einführungen ltenhandlung des derlichen Karten; nna; neds Abends

Ueberwachung en Sitz in Ham- en; 1) Unter- nagen hinfichtlich e Revision und

Wasserdruckproben; 2) Untersuchung und Ueberwachung der bestehenden Dampfessel-Anlagen hinsichtlich möglichst sorgsam Brennstoffmaterialüberwachung; 3) Untersuchung und Ueberwachung von Dampf-Apparaten; 4) Beschäfte bei Anlage von Dampfesseln durch Contact-Entwürfe, Begutachtung der Pläne, Untersuchung und Prüfung neuer oder gebrauchter Kessel, Einmuerung von Dampfesseln; 5) Ueberwachung des Baues von Dampfesseln; 6) Bornahme von Verdampfungs-Berichten, Brems- und Indicator-Berichten u.; 7) Gutachten und Auskunft über alle auf den Dampfbetrieb Bezug habenden Fragen und Einrichtungen. Die Mitglieder des Norddeutschen Vereins zur Ueberwachung von Dampfesseln sind von den periodischen amtlichen Dampfessel-Revisionen befreit. Die „Beitrittscharta des Verbandes der Dampfessel-Ueberwachungs-Vereine“ wird den Vereinsmitgliedern auf Verlangen almonatlich gratis zugestellt. Mitglieder des Vorstandes: Ed. Jänfelsen, erster Vor- sieder; J. E. Jansen, zweiter Vorsitzender; J. Fr. Sauer, Cassirer, Ferd. Lange, Kiel, J. B. Dieberichsen, W. Kämmer, J. Jul. Lemm, W. J. F. Mottracht, W. Ritter, C. A. G. Sarnigebauen, Wilh. Ferd. Rippeling und Gust. Rebel. Beamte des Vereins sind: G. Eder- mann, Ober-Ingenieur, Hamburg, Alexanderstraße 2; E. Schmidt, Ingenieur, J. Flaschhoff, Ingenieur; W. Weiphal, Ingenieur und E. Weppermüller, Bureau-Affistent. Bureau des Vereins: Alexanderstr. 2.

Verein zur Unterstützung unbenannter Studirender (gegründet im Jahre 1866), bezweckt die Unterstützung Unbemittelter, welche sich durch den Besuch von Universitäten, Polytechniken, Kunstakademien oder ähnlichen Anstalten eine höhere Bildung erwerben wollen. Die gesammte Einnahme — nach Abzug von 10 pCt. der Bruttoeinnahme, welche zu einem Reservefonds zurückgelegt werden — wird zu Stipendien verwendet. Die Stipendien betragen gewöhnlich M. 150 und werden auf ein oder mehrere Jahre ertheilt. Die Vertheilung findet nach vorübergehender öffentlicher Bekanntmachung zu Oftern, und zu Michaelis statt. Ueber die zu gewährenden Stipendien beschließt der Vorstand, verfährt durch 6 von der Hauptversammlung (im Monat Januar) erwählten Mitglieder, mit absoluter Majorität. Die Zahl aller bis jetzt ver- theilten Stipendien beträgt 324 zur Gesammthöhe von M. 75,540. Der Verein übernimmt auch die Verwaltung der ihm zuzuführenden Capitalien nach den Bestimmungen des Stifters. Den Vorstand bilden gegenwärtig die Herren Pastor Otto Schödt, Präses; Dr. D. Dehn, Dr. J. Krüß, Schriftführer; Prof. Dr. Christensen, D. Lud. Cassirer.

Der Unterstützungs-Verein von 1829, hat den Zweck, durch freiwillige Beiträge solche bedürftige hiesige Israeliten, die nicht in die Listen der Armen-Anstalt eingetragen sind, mit Winterträgen zu versehen. Die Verwaltung besteht aus den Herren Samson Goldschmidt, Präses, Am Lungstr. 6, Dalbert Baruch, Cassirer, A. Wittum, Secretair, Am Jungstr. 6, Julius Goldschmidt, Albert Blum und ... Deputirte.

Verein zur Unterstützung hilflosbedürftiger, unverheiratheter Frauenzimmer. Derselbe hat es sich zur Aufgabe gestellt, durch Sammlung jährlicher Beiträge, sowie durch Schenkungen und Legate ein Capital zu sammeln, um im Stande zu sein, verduftlosten, un- bemittelten Mädchen aus den gebildeten Ständen, welche bei heran- nahendem Alter ihre ehrenvolle Thätigkeit, theils aus Gesundheits- rücksichten, theils durch den Wechsel der Verhältnisse aufzugeben gezwungen sind, den trüben Blick in die Zukunft durch Ertheilung von regelmäßigen Unterhaltungen an die Bedürftigsten zu verleiern, ohne Unterschied der Religion, so viel wie möglich zu erhöhen. Der Vorstand besteht aus den Damen E. Mirus, hohe Reichen 31 (Sprechstunde bei Hilfschende Sonnabends von 2-3 Uhr), C. Böhl, Wandsbeck, Schloßstraße 34, S. Rade, E. Stangenberger, T. Knauer, Clara Selig- mann, Anita Schneider, und den Herren G. Kramer, Cassirer, und Herrn. Flobr, Schriftführer, entscheidet darüber, wie viel jährlich vertheilt werden soll; das Uebrige wird, so wie der schon vorhandene Fonds, auf den Namen des Vereins belegt, um die Wirksamkeit desselben, so viel wie möglich, dauernd und segensreich zu machen.

Israelitischer Unterstützungs-Verein für den Freiwilligen- dienft. Derselbe unterstützt zum freiwilligen dienft berechnigte Militair- pflichtige aus der hiesigen israelitischen Gemeinde durch Gewährung von Equipirungsgeldern und Lebensunterhalt während des Dienstjahres. Vorstands-Mitglieder: die Herren Leopold S. Spiro, Vorsitzender; Martin Emanuel, Cassirer; Emil May, Schriftführer; Victor Michael, S. V. Guttentag, Louis Hamberg und J. Staenbagen.

Israelitischer Verein zur Unterstützung armer Greise, ge- stiftet 1794, bezweckt wöchentliche Vertheilung an männliche und weib- liche arme Greise. Vorstand die Herren Leopold S. Spiro, J. A. Israel, Dr. B. Mittel, Julius David und Adolph C. Cohen.

Der Vaterländische Frauen-Hülfs-Verein, welcher als Ab- zeichen das rothe Kreuz im weißen Felde führt, widmet seine Thätigkeit vornehmlich der Krankenpflege. Seit 1869 veranlaßt derselbe eine schonegähne theoretische, wie praktische Ausbildung von Kranken- pflegerinnen aus besserem Stande, und zwar auf seine Kosten, zu deren Verbreitung er indeß ganz besonders auf die Beihilfe seiner wohlthätigen Mitbürger durch Anwendung von Legaten, Ge- schenken u. angewiesen ist. Die Krankenpflegerinnen stehen unter Obhut einer Oberin, und werden Schwestern genannt. Sie haben ihre Wohnung in dem neu erbauten Krankenpflegerinnen-Hof und Vereins- hospital am Schlump, woselbst alle Befehleungen auf Krankenpfle- gerinnen für Privathäuser und für Armentrankepflege jeder Zeit ent- gegen genommen werden. Das mit obengenannter Anstalt verbundene Krankenhaus „Vereins-Hospital“, welches im März 1878 eröffnet wurde, nimmt Kranke erster, zweiter und dritter Classe, sowie auch Kinder auf

(siehe Krankenhaus „Vereins-Hospital“). Die vom Verein gegründete, am 2. Januar 1872 eröffnete Poliklinik für ambulante Kranke befindet sich Cassamacherstraße 2 (siehe Poliklinik). Den Vorstand des Vaterlän- d. Frauen-Hülfs-Vereins bilden zur Zeit: Frau M. F. Plambert, Frau Bürgermeister Weber, Frau Bürgermeister Beckmann, Frau Ed. Caspar Thiele, Frau Bau-director Schaner, Frau G. E. P. Dollmann, und die Herren General-Consul J. B. Reid, Schachmeister, August Heißel, General-Consul G. Letting und Dr. jur. P. W. von Reben, Schrift- führer.

Verein zur Verbreitung christlicher Schriften von 1884. Derselbe vertheilt unentgeltlich Sonntagsglästler an die durch ihren Beruf am Gottesdienst Behinderten, zunächst an die Rüstler und Conducteure der Pferdebahnhöfen, Post- und Eisenbahnunterbeamte u. Den Vorstand bilden: Pastor Bindner, St. G., Westdstr. 8, S. Peters, Barmbeck, Bürgerstr. 19, J. D. H. Flügger, St. G., Langreihe 72, Cassirer und der Vorsteher des Schriftenbureaus St. Jacobifirdhof 30.

Verein für die Verkehrsinteressen der Zollstadt Hamburg. Bald nach dem Zollanschluss trat in den Kreisen der hiesigen Geschäfts- welt das Bedürfnis zu Tage, den neu gewonnenen Anschluss an den deutschen Zollverein durch Verbesserung der vorhandenen Verkehrs- mittel auch aus privaten Kreisen kräftig zu fördern und dadurch eine regere Verbindung Hamburgs mit dem deutschen Hinterlande zu schaffen. Aus solchen Bestrebungen ging obiger Verein hervor, welcher im März 1889 ins Leben trat und welchem jetzt bereits 200 angelehne Firmen, Expositions-Geldstände, Schiffahrtsinteressenten und Kaufleute aller Waaren-Brauchen, welche mit dem deutschen Zollverein Geschäfts- betreiben, als Mitglieder angehören. Die Hauptziele des Vereins be- stehen darin, dahin zu wirken, das zollländische Quaaanlagen, sowohl für den oberelbischen wie den unterelbischen Verkehr am Zollanal und am diesseitigen Ufer der Elbe geschäftlich werden, damit der Verkehr nach dem Inlande frei und unbehindert wird und nicht mit dem Frei- hafen in Collision geräth. Es ist in dieser Richtung bereits Viel- liches erreicht und Seitens der maßgebenden Kreise sowohl Anträge am Stadtdisch wie am Zollsamt geplant. Ferner wirkt der Verein für Verbesserung unserer Verkehrsmittel zu Lande, namentlich der Eisenbahn- verhältnisse, auf welchem Gebiete durch die Vorkstellungen und Eingaben des Vereins ebenfalls schon ganz bedeutende, dem Verkehr erleichternde Abänderungen getroffen sind. Auch die Verbesserung der Zoll-, Post-, Telegraphen- u. s. w. Verhältnisse gehört zur Wirksamkeit des Vereins. Es ist für Besuchen auf den vorbezeichneten Gebieten der Zollstadt ein Briefkasten in der Börse, Ausgang nach dem Rathhausmarkt ange- bracht. Die Vereitigung dormaliger Mißstände trägt wesentlich zum Gedeihen des hiesigen Handels, welcher vielfach mit zu hohen Seelen zu kämpfen hat, bei, und kann der Kaufmannschaft nicht warm genug empfohlen werden, die Bestrebungen des Vereins zu unterstützen. Der Vorstand besteht aus den Herren: 1. Vorsitzender: Herr. Seibels, alte Ordnungstr. 6, Stellvertreter desselben: Ad. Wülfde, Cassirer: W. Verlan, sowie 6 Beisitzer: J. W. Huth, G. Kufow, A. C. F. Viddefing, Adolf Messtorf, L. Brenzlan und Dr. Schulz; Secretair des Vereins ist Dr. jur. F. Falk, Valentinsdamm 90, welcher ebenso wie obige 9 Vorstandsmitglieder Beitrittsverfahrungen entgegennimmt und Statuten ertheilt.

Versicherungs-Verein für Hamburg und Gebiet. Der Verein ist im Jahre 1885 von einer Anzahl Hamburger Bürger in's Leben gerufen, mit der Aufgabe, für die Versicherung der Stadt Hamburg und ihres Gebietes durch Verwendung der Vereinsmittel, sowie durch Anregung bei Behörden und Privaten zu wirken. Nach der Absicht seiner Gründer soll der Verein namentlich berufen sein, durch Aufstellung plastischer Werke auf Straßen und Plätzen der Stadt, durch Herstellung von Brunnen und Fontainen, sowie durch Schaffung von Parks und Gartenanlagen dem angegebenen Zweck zu dienen. Der jährliche Beitrag der Mitglieder beträgt mindestens M. 5. Durch ein- malige Zahlung von mindestens M. 300 wird die Mitgliedschaft auf Lebensdauer erworben. Der Vorstand, welcher die Angelegenheiten des Vereins leitet, besteht 3, aus dem Herren: Dr. G. Petersen, Vor- sieder, Fr. Worle, 2. Vorsitzender, J. D. Elich, Cassirer, Dr. A. Diestel, M. Welschior, Aug. W. F. Müller und Ose. V. Teodorpf. Neben diesem Vorstand besteht ein Ausschuss von 25 Personen, welcher über die Bewilligung der Gelder zu beschließen hat.

Verein zur Vertheilung von Kleidungsstücken an arme hiesige Israeliten. Der Zweck desselben ist, arme Israeliten, soweit der Cassenbestand es erlaubt, laut Statuten, mit Kleidungsstücken zu versehen. Der Verein wurde im Mai 1863 von jungen Leuten ge- gründet und entfaltete in den Reihen von Jahren durch die Unter- stützung seiner Mitglieder ein recht segensreiches Wirken. Die Statuten liegen zur Durchsicht bei jedem der Herren Vorsteher bereit, auch nehmen dieselben jederzeit neue Mitglieder auf. Es fungiren als Vor- steher Julius David, Präses; Cassirer S. Worms; Secretair Leop. Leypohn; Neuhoren Jac. Wehl und Vester Keun; Affistenten William Simon u. J. Kolemman; Vize Salomon Wehl, Schladterstraße, Nord- heim-Stift.

Verein von 1871, zur Vertheilung von Lebensmitteln. Der Zweck desselben ist, hiesige verarmte israelitische Arme mit Kartoffeln für den Winterbedarf zu versehen. Den Vorstand bilden 7 Damen und 3 Herren. Vorsitzende ist gegenwärtig Frau Sara Elias, Cassirerin; Fr. Margarethe Nordheim. Deputirter Herr Leopold S. Spiro.

Verein „Vergiß Mein Nicht.“ Unter diesem Namen hat sich in Hamburg im Jahre 1878 ein Verein gebildet, dessen Zweck es ist, durch Sammeln von Cigarrenstippen, Staniolstippen, mit den Gaben u.